

INHALT

KULTUR
Der Himmel als Dach

Die Open-Air Saison geht in die nächste Runde. Fünf Festivals in der Region laden die Bremer zum Feiern und Tanzen ein. **Seite 8**


SPORT
Die „Aushilfe“ hat die Nase vorn

Trotz der Konkurrenz durch Jelle van Damme auf der linken Abwehrlinie: Im internen Duell hat Christian Schütz derzeit die Nase vorn. **Seite 10**


WELTWEIT
„Discovery“ gestartet

Erleichterung bei der NASA: Das Space Shuttle „Discovery“ hob am Dienstag pünktlich von Cape Canaveral ab. **Seite 32**

Linkspartei stellte Inhalte in Bremen vor

Hartz IV ersetzen, Reichtum verteilen
Von unserem Redakteur Heiner Stahn

BRREMEN. Seit einigen Wochen sorgt eine neue politische Kraft in Deutschland für Wirbel: Die in Gründung befindliche Linkspartei, die aus dem Zusammenschluss der PDS und der Wahlalternativen Arbeit und soziale Gerechtigkeit (WASG) hervorgehen soll. Doch wofür steht die neue Gruppierung eigentlich politisch? Am Montagabend stellten sich führende Mitglieder von PDS und WASG im Bremer Konsul-Hackfeld-Haus der Öffentlichkeit.

Mit dabei waren unter anderem Katja Kipping, stellvertretende Vorsitzende der PDS sowie Axel Troost vom Bundesvorstand der WASG. Dazu kamen Antonie Brinkmann aus dem Landesvorstand der WASG, Klaus-Rainer Rupp, Landeschef der PDS sowie Andrea Kolling von der Kampagne „Stopp den Rüstungsexport“, Veranstalterin der Rosa-Luxemburg-Initiative.

„Es gibt an uns eine große Erwartungshaltung aus dem linken Spektrum“, konstatierte dabei Katja Kipping, stellvertretende Bundesvorsitzende der PDS. „Wir arbeiten die Zersplitterung der Szene sei früher hinderlich gewesen.“ Dieses linke Schrebergartentum war sicherlich nicht hilfreich. „Sie umriss dabei die wesentlichen Punkte, mit denen die neue Linkspartei beim Wahlkampf Stimmen gewinnen will.“ „Hartz IV muss ersetzt werden“, sagt Katja Kipping. Es war genau diese Forderung, die PDS und WASG letztlich zusammgeführt hat. „Wir brauchen eine völlig andere Arbeitsmarktpolitik“, sagt auch Axel Troost, der im Bundesvorstand der WASG sitzt. Doch da nicht hören die Gemeinsamkeiten

auch erst einmal auf. Während Kipping sich für eine „Grundsicherung für jeden“ ausspricht, die rund 750 Euro betragen soll, spricht Troost zunächst einmal von der Schaffung neuer Jobs. Im ersten Programmwurf der neuen Linkspartei sieht Troost durchaus noch Bedarf für Nachbesserungen, vor allem in Sachen Arbeitsmarktpolitik.

Für Klaus-Rainer Rupp, den Bremer PDS-Landeschef, sind solche Unterschiede zunächst zweitrangig: „Wir können uns noch nicht über jedes Detail des neuen Programms austauschen“, meint er. Viel wichtiger sei es, welche Funktion sich die neue Verbindung PDS/WASG als Partei in der Gesellschaft gebe. Rupp: „Wir müssen klar machen, dass wir die Macht wieder zu den Menschen bringen wollen.“ Auch die Umverteilung von Reichtum bleibe für ihn ein Thema. Für Troost seien die leeren öffentlichen Kassen das Ergebnis rot-grüner Steuerpolitik. Hier scheinen sich die Partner relativ einig: So möchte Kipping die neue „Grundsicherung“ durch Steuererminderungen in Höhe von 68 Milliarden Euro finanzieren. Beschäftigungs- und das Ankerbündel der Binnenmarktförderung, so Troost, finanzieren sich letztlich selbst.

Alle Teilnehmer waren sich darin einig, dass die Linkspartei bei den bevorstehenden Bundestagswahlen große Chancen habe. Troost sprach von einem immensen Zubau seit der Landtagswahl in Nordrhein-Westfalen. „Wir haben diese Wahl allerdings noch lange nicht gewonnen“, warnte Troost – der Weg zu einer gesamtdeutschen Partei links von der SPD sei noch weit. Dies sei aber das Ziel. Das Thema Regierungseteiligung stellt sich dabei für die Partner allerdings nicht.

VERLOSUNGEN
Spiel Coolisse: Ausgiebig spielen


Gewinnen Sie 5x4 Karten für die Spiel Coolisse im CineStar Kristallpalast. **S. 28**

CD-ROM-Spiel: Benjamin Blümchen


Gewinnen Sie Fünf CDs Benjamin Blümchens „Das große Zoofest“. **S. 28**

Hausaufgaben-Häfft: für den Schulltag


Gewinnen Sie 15x1 Exemplar von Deutschlands meistverkauftem Schullekalender. **S. 28**

Überfall an der Lausanner Straße

Polizei sucht Tatverdächtigen

BRREMEN. Die Polizei fahndet nach einem unbekanntem Mann, der am vergangenen Freitag am Osterholzer Deich ein neunjähriges Mädchen angegriffen hat. Gegen 18 Uhr hatte der etwa 40 bis 50 Jahre alte Mann das Mädchen an einem Stüchgen an der Lausanner Straße von ihrem Fahrrad gerissen. Das Motiv ist bisher völlig unklar, da es zu keinen sexuellen Handlungen

kam. Der Mann, vermutlich Deutscher, ließ von dem Mädchen ab und flüchtete per Rad in Richtung der dortigen Kinderfarm.

Die Polizei bittet nun unter anderem Telefonnummern 362-3888 um Hinweise. Der Verdächtige ist etwa 1,75 Meter groß und hatte fast schulterlange Haare. Zudem führte er ein lila-farbenes Herrenrad mit sich. (15)



So sieht der Gesuchte aus

BREMER ANZEIGER präsentiert:

Tickets gibts beim
BREMER ANZEIGER
 Martinistraße 33
Öffnungszeiten:
 Mo-Do 8:30 bis 17 h
 Fr 9 bis 16 h

30. Juli	Visionparade 2005 / Vision-Park Bremer Techno Parade am Botendiech (ab 14 h, „Die-fer“) mit Mega-Mischshowevent Vision Park im Pier 2. Sa / 21 h / Pier 2
11.-14. Aug.	Weserfest Nordenham die Sommerzeit mit Weserbück u.a. mit Tom Kater (Bibi), Pilot, Sepe-se, Pick-up, Golden Erection etc. Eintritt frei! Do/Sa / Nordenham/Bremen / www.weserfest.de
30.8. -11.9.	STOMP Performance aus Percussion und Bewegung. Eine Empfehlung vom Bremer Anzeiger. 20h / Sa-So auch 15 h / Musical Theater Bremen
1. Okt.	Götz Alsmann „Kiss“ Eine Empfehlung des Bremer Anzeiger. Fr / 20 h / Götische Bremen

BREMER ANZEIGER OSTERHOLZER WOCHE
IMPRESSUM

Verlag
 Bremer Anzeiger GmbH
 Martinistraße 33 - 28195 Bremen
 Tel: 0421 51804-56 00
 Fax: 0421 51804-56 01
 E-Mail: anzeiger@bremre-anzeiger.de
 Anzeigenleitung: [verantwortlich]:
 Uwe Wegschal, Mario Heinz

Zufolge-Zustellungs-Service
 Tel: 0800-1014437 (kostenlos)
 E-Mail: vertrieb@bremre-anzeiger.de

Redaktion
 e-Mail: redaktion@bremre-anzeiger.de
 Chefredaktion: Jens Tietmann [verantwortlich]
 Redaktions-
 Boris Fischer, Wiebke Hebericke,
 Martin Märten, Katharina Wikis,
 Isabel Mücke, Kerstin Rodtke,
 Nicole Schmitz,
 Heiner Stahn, Peter Tänzer

Druck
 Bremer Tageszeitungen AG, Bremen
 Vorlehre Auflage am Mittwoch
190.321 Exemplare
 Kleinanzug mit 345 BZK am Mittwoch
288.321 Exemplare

Zur Zeitung erfolgt an alle erwerbsfähigen
 Briefkästen, Rechtsnachbar auf Lieferung
 besteht nicht. Für unvollständig eingelangte
 Manuskripte wird keine Haftung übernommen.
 Leserbriefen können nach Ermessen der
 Redaktion gekürzt werden.

Anzeigenannahme
 Tel: 0421 51804-56 00
 Fax: 0421 51804-56 01
 E-Mail: anzeiger@bremre-anzeiger.de
 Anzeigenleitung: [verantwortlich]:
 Uwe Wegschal, Mario Heinz

Vertrieb
 Weser Medien Verlag GmbH
 Tel: 0421 800484-0
 Vertriebsleitung: Anne Grube

Zur Zeitung
 Anzeiger
 produziert am 27
 vom 23. Juni 2005

